



Corona-Virus: Fragen und Antworten

Das Corona-Virus	2
Was ist ein Corona-Virus?	2
Was ist das neue Corona-Virus (SARS-CoV-2)?	2
Welche konkreten Symptome weisen auf eine Corona-Infektion hin?	2
Wie lang ist die Inkubationszeit, also die Zeit zwischen Ansteckung und Krankheitsausbruch?	2
Wie lange ist eine infizierte Person voraussichtlich ansteckend?	2
Welche antivirale Therapie steht gegen das neue Corona-Virus selbst zur Verfügung?	2
Übertragungswege	3
Wie wird das Virus übertragen?	3
Kann das Virus über Trinkwasser oder Leitungswasser übertragen werden?	3
Kann das Virus über Lebensmittel übertragen werden?	3
Schutz	3
Wie kann ich mich vor einer Ansteckung schützen?	3
Ich habe eine Vorerkrankung, wie kann ich mich am besten schützen? Muss ich etwas Besonderes beachten?	3
Wie erreiche ich eine Befreiung von der Maskenpflicht aus gesundheitlichen Gründen?	4
Corona-Test	4
Wie bekomme ich einen Termin für einen Corona-Test?	4
Wie geht das Gesundheitsamt bei einem Corona-Verdachtsfall vor?	4
Mein Nachbar/Kollege/Verwandter/Bekannter zeigt Symptome, aber lässt sich nicht testen. Was mache ich nun?	4
Versorgung	4
Wie kann ich derzeit die Versorgung meiner pflegebedürftigen Verwandten sicherstellen?	4
Quarantäne und freiwillige Isolation	5
Was muss ich in der Quarantäne beachten?	5
Muss ich mich bei Infektionsverdacht auch von meinen Haushaltsmitgliedern isolieren? Wie mache ich das am besten?	5
Reise-Hinweise – Infos für Ein- und Rückreisende	6
Reiserückkehrer – Was ist zu beachten?	6
Wie können Reiserückkehrer die Absonderung verkürzen?	6
Reise-Hinweise - Wenn ich in ein Land mit Corona-Fällen reisen will oder muss, wo bekomme ich weitere Informationen?	6

Das Corona-Virus

Was ist ein Corona-Virus?

Corona-Viren sind sogenannte RNA-Viren. Sie sind in ihrer Erbinformation hoch variabel. Daher können sie bei Säugetieren, Vögeln und Fischen nachgewiesen werden und die Artenbarriere überwinden, so dass es auch zu Infektionen beim Menschen kommen kann. Beim Menschen lösen Corona-Viren verschiedene Erkrankungen wie gewöhnliche Erkältungen bis hin zu SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome, Erstaussbruch 2003 in China) oder MERS (Middle East Respiratory Syndrom Erstaussbruch 2012 in Saudiarabien) aus. Schwere und Verlauf fallen unterschiedlich aus.

Was ist das neue Corona-Virus (SARS-CoV-2)?

Dies ist ein im Dezember auf dem Festland Chinas neu aufgetretener Corona-Virus, der eng mit dem SARS-Virus verwandt ist. Über den tatsächlichen Übertragungsweg, die Schwere der COVID-19-Erkrankung - so die offizielle Bezeichnung und die Virulenz also wie leicht das Virus von Mensch zu Mensch übertragen werden kann ist vieles noch ungeklärt. Hierzu ein kurzer Informationsfilm der WHO unter: <https://openwho.org/courses/introduction-to-ncov>

Welche konkreten Symptome weisen auf eine Corona-Infektion hin?

Corona-Viren (SARS-CoV-2) lösen milde Erkältungssymptomaten aus. Es kann aber auch zu schweren Infektionen der unteren Atemwege kommen, etwa einer Lungenentzündung. Daher sind häufig Patienten mit Lungenvorerkrankungen besonders von schweren Infektionen betroffen.

Als häufigste Symptome gelten Fieber, Husten, Halsschmerzen sowie Geruch- und Geschmacksstörungen.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=BBC3738C5EABD78BCB07D3256DAA564D.internet091#doc13776792bodyText2

Bei 166 der insgesamt 168 nachgewiesenen Corona-Infektionen in Stadt und Landkreis Lüneburg ließ sich die Infektionsquelle finden; entweder positive Haushaltsmitglieder, Reiserückkehrer, oder sog. „Hotspots“ im Sinne großer Arbeitgeber, bei denen immer mal wieder einzelne „Fälle“ aufgetreten sind.

Bei mehr als 3000 Abstrichen ließ sich trotz Erkältungssymptomatik kein Coronavirus finden.

Weiterführende Informationen zu Risiken gibt es unter

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>.

Wie lang ist die Inkubationszeit, also die Zeit zwischen Ansteckung und Krankheitsausbruch?

Bis zu maximal 14 Tage.

Wie lange ist eine infizierte Person voraussichtlich ansteckend?

Wahrscheinlich können betroffene Patienten bereits zwei Tage vor Auftreten von Symptomen schon ansteckend sein. In jedem Fall aber während die Infektionszeichen erkennbar sind, insbesondere die einer Lungensymptomatik (Erkrankung des Respirationstraktes). Darüber hinaus wurde das Virus auch in Stuhlproben nachgewiesen. Dies bedeutet, dass es auch durch Schmierinfektionen übertragen werden kann, weshalb Händehygiene besonders wichtig ist.

Welche antivirale Therapie steht gegen das neue Corona-Virus selbst zur Verfügung?

Eine gezielte antivirale Therapie gegen das neue Corona-Virus steht derzeit nicht zur Verfügung. Ein Impfstoff ist in der Erprobung, steht aber noch nicht zur Verfügung.

Übertragungswege

Wie wird das Virus übertragen?

Von Mensch zu Mensch über abgegebene Tröpfchen beim Husten, Sprechen und Niesen sowie über die Hände. Viren auf den Händen können über Berührung der eigenen Hände an Mund und Nase in den Körper gelangen. Inwieweit das tatsächlich eine Erkrankung verursachen kann, ist noch nicht abschließend geklärt.

Das Einatmen von ausgehusteten Teilchen Erkrankter, die sich in unmittelbarer Nähe befinden, kann zu einer Ansteckung führen. Hierfür ist ein sog. „face-to-face-Kontakt über ca. 15 Minuten erforderlich.

Anders als bei der „normalen“ Grippe oder bei Erkältungen vermehrt sich das Virus nicht im Nasen-Rachenraum. Es dockt an bestimmte Rezeptoren an (ACE-Rezeptoren). Diese liegen in den tieferen Atemwegen (Lunge) und im Darm, was eine Erklärung dafür sein kann, dass die Viren auch im Stuhl nachweisbar sind.

Kann das Virus über Trinkwasser oder Leitungswasser übertragen werden?

Das [Umweltbundesamt](#) gibt dazu bekannt: Trinkwasser gehört in Deutschland zu den am besten überwachten Lebensmitteln. Leitungswasser ist sehr gut gegen alle Viren, einschließlich des neuartigen Corona-Virus, geschützt und kann bedenkenlos getrunken werden. Die Trinkwasseraufbereiter sorgen in einem mehrstufigen Verfahren dafür, dass möglichst alle Krankheitserreger und Schadstoffe aus dem Wasser entfernt werden.

Kann das Virus über Lebensmittel übertragen werden?

Das [Bundesinstitut für Risikoforschung](#) gibt dazu bekannt: Virusübertragung durch den Verzehr von Lebensmitteln oder den Kontakt mit Bedarfsgegenständen ist unwahrscheinlich. Die Übertragung bereits bekannter Corona-Viren auf den Menschen geschieht in der Regel über die Luft als Tröpfcheninfektion. Dafür ist enger (Face-to-face) Kontakt mit einem den Virus tragenden Tier oder einem infizierten Menschen nötig. Weltweit wurden bisher keine Fälle beschrieben, in denen eine COVID-19-Erkrankung durch kontaminierte Flächen, Produkte oder durch Bedarfsgegenstände übertragen worden wäre.

Schutz

Wie kann ich mich vor einer Ansteckung schützen?

Bitte beachten Sie im Alltag auf die geltenden Abstandsregeln, gute Händehygiene, Abstand zu Erkrankten, ähnlich wie auch bei Präventionsmaßnahmen in der Grippeviruszeit. Im Einzelhandel und im ÖPNV ist das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes seit Montag, dem 27. April 2020 vorgeschrieben. Diese Maßnahme ist nur als Fremdschutz sinnvoll!

Im normalen Alltag ist das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes hingegen nicht empfehlenswert, da dies dazu führt, dass man sich häufiger im Gesicht anfasst – die Hände aber nicht immer ganz sauber und keimarm sind. Außerdem führt die „feuchte Kammer“ vor dem Gesicht zu einer „Anzucht“ von ohnehin im Nasenbereich vorkommenden Keimen.

Vermeiden Sie zurzeit möglichst Reisen, bei Unaufschiebbarkeit befolgen Sie bitte die [Reiseempfehlungen](#) des Auswärtigen Amtes.

Ich habe eine Vorerkrankung, wie kann ich mich am besten schützen? Muss ich etwas Besonderes beachten?

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsregelungen, im Zweifel halten Sie Rücksprache mit Ihrer Hausarzt- oder Facharzt-Praxis. Für viele Risikogruppen sind von den entsprechenden medizinischen

Fachgesellschaften Beiträge im Internet einzusehen, die auf spezielle Probleme einzelner Erkrankungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus eingehen.

Wie erreiche ich eine Befreiung von der Maskenpflicht aus gesundheitlichen Gründen?

Ausnahmen von der Maskenpflicht gelten für Personen mit schweren Herz- und Lungenerkrankungen. Die Befreiung muss Ihnen von einem Arzt bescheinigt werden. Das entsprechende ärztliche Attest sollten Sie stets bei sich tragen. Unternehmen und Behörden dürfen ihr Hausrecht ausüben und können Personen ohne Maske verbieten, ihre Gebäude (z.B. Einkaufsläden) zu betreten.

Corona-Test

Wie bekomme ich einen Termin für einen Corona-Test?

Wer vermutet an Covid-19 erkrankt zu sein und bereits Symptome hat, wendet sich bitte telefonisch an die eigene Hausarzt- oder Kinderarzt-Praxis oder an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116 117.

Das Gesundheitsamt vermittelt einen Corona-Test für

- Personen mit Erkältungssymptomen, die in ihrer Hausarztpraxis innerhalb von 24 Stunden keinen Test-Termin bekommen,
- Kontaktpersonen von COVID-19-Patienten ohne Symptome,
- Personen, die von der Corona-Warn-App einen Risikokontakt angezeigt bekommen haben.

In diesen Fällen beim Bürgertelefon unter 04131 26-1000 anrufen.

Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline klären anhand der Angaben der Anrufenden ab, ob die Testung auf das Corona-Virus im Testzentrum in Lüneburg oder in einer der bereitstehenden Arztpraxen durchgeführt wird.

Wie geht das Gesundheitsamt bei einem Corona-Verdachtsfall vor?

Wird dem Gesundheitsamt ein Verdachtsfall über einen Arzt gemeldet, wird bei dem Patienten ein Abstrich vorgenommen. Anschließend werden der Patient und enge Kontaktpersonen im Krankenhaus bzw. zu Hause isoliert. Bei allen notwendigen Maßnahmen arbeitet der Landkreis mit dem Klinikum Lüneburg und weiteren Akteuren eng zusammen.

Mein Nachbar/Kollege/Verwandter/Bekannter zeigt Symptome, aber lässt sich nicht testen. Was mache ich nun?

Sprechen oder kontaktieren Sie die Personen unter Beachtung des Sicherheitsabstands an und raten Sie zu einem Test.

Versorgung

Wie kann ich derzeit die Versorgung meiner pflegebedürftigen Verwandten sicherstellen?

Die Betreuung älterer oder kranker oder aus sonstigen Gründen hilfsbedürftiger Personen sowie Minderjähriger ist gestattet. Diese Besuche erfolgen oft auch zur Versorgung mit Lebensmitteln, Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, soweit diese nicht gesondert eingeschränkt sind. Natürlich gilt es dabei, den Mindestabstand einzuhalten. Idealerweise sollte eine Mund-Nasen-Bedeckung benutzt

werden. Viele Einzelhändler bieten eine Lieferung von Nahrungsmitteln an. Die Hansestadt Lüneburg hat ein Seniorentelefon geschaltet: Unter den Telefonnummern (04131) 309-3370 und -3717 erhalten ältere Menschen allgemeine Informationen sowie Beratung und Beistand. Ziel ist es außerdem, der sozialen Isolation aufgrund der aktuellen Einschränkungen entgegenzuwirken und auch praktische Hilfe zu vermitteln. Geschaltet ist das Seniorentelefon jeweils montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 04131 309-3370 und -3717.

Quarantäne und freiwillige Isolation

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere separaten Infos zur [Quarantäne](#).

Was muss ich in der Quarantäne beachten?

Es ist verboten, die Wohnung oder das Haus zu verlassen. Dabei gibt es keine Ausnahmen, auch nicht, wenn Sie einkaufen, zur Apotheke oder zum Arzt müssen. Ebenfalls darf kein Besuch zuhause empfangen werden! Lebensmittel, Medikamente sollten von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn besorgt werden. Sie sind ohne Kontakt vor der Haus- oder Wohnungstür abzustellen.

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, erwähnen Sie am Telefon bitte direkt zu Beginn, dass Sie sich derzeit in Quarantäne befinden, damit sich das Fachpersonal schützen kann.

Muss ich mich bei Infektionsverdacht auch von meinen Haushaltsmitgliedern isolieren? Wie mache ich das am besten?

Bei einem Infektionsverdacht gilt, dass die Abstandsvorgaben und die Hygienevorschriften auch zuhause dringend eingehalten werden müssen. Je nachdem, wie es möglich ist, sollten infizierte Personen ein eigenes Badezimmer bekommen und abseits (zeitlich oder räumlich) von den anderen Haushaltsmitgliedern essen. Sofern es möglich ist, sollten die Personen die Zeit bis zum Testergebnis in einem separaten Zimmer verbringen.

Reise-Hinweise – Infos für Ein- und Rückreisende

Reiserückkehrer – Was ist zu beachten?

Reiserückkehrer aus einem ausländischen Risikogebiet sind verpflichtet, sich unverzüglich nach Hause zu begeben und sich dort 14 Tage abzusondern. Zusätzlich müssen sich Reiserückkehrer beim zuständigen Gesundheitsamt melden. Nutzen Sie hierfür bitte das Formular der Bundesregierung unter: <https://einreiseanmeldung.de>, die Daten werden dem zuständigen Gesundheitsamt weitergeleitet.

Sollten in der Zeit der Absonderung Krankheitssymptome auftreten, müssen sich Reiserückkehrer unverzüglich per Email (gesundheitsamt@landkreis-lueneburg.de) oder über das Bürgertelefon (04131-26 1000) an das Gesundheitsamt wenden.

Für Familienangehörige, Berufstätige (z.B. Medizinisches Personal, Polizei und Rettungskräfte) sowie politische Vertreter gibt es teilweise Ausnahmen. Informationen dazu gibt es in der aktuell gültigen [Niedersächsische Quarantäne-Verordnung](#).

Wie können Reiserückkehrer die Absonderung verkürzen?

Frühestens nach fünf Tagen Quarantäne kann ich mich mit einem zweiten Test (PCR) „freitesten“. Dieser „Freitest“ ist nur dann möglich, wenn ich nicht aus einem Hochinzidenzgebiet und nicht aus einem Virusvariantengebiet einreise. Der Test muss die Anforderungen des Robert Koch-Instituts, die im Internet unter: <https://www.rki.de/covid-19-tests> veröffentlicht sind, erfüllen.

Für Einreisende mit Symptomen gilt weiterhin:

Wer vermutet, an Corona erkrankt zu sein, wendet sich bitte telefonisch an die eigene Hausarzt- oder Kinderarzt-Praxis oder an den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116 117. Ein Abstrich erfolgt dann in den Arztpraxen.

Reise-Hinweise - Wenn ich in ein Land mit Corona-Fällen reisen will oder muss, wo bekomme ich weitere Informationen?

Gesundheitsempfehlungen bei Auslandsreisen gibt das Auswärtige Amt. Aktuelle Informationen zu der Sicherheitssituation in einzelnen betroffenen Ländern sind auf deren Homepage zu finden. Da sich die Situation fast täglich ändert, sollten Sie sich vor Reiseantritt kurzfristig informieren.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Weitere aktuelle Informationsquellen: Robert Koch Institut (RKI):

Allgemeine Infos: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Corona-Virus/nCoV.html

Risikogebiete: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Reiseinformationen (WHO - Englisch):

<https://www.who.int/health-topics/coronavirus>

Center for Disease Control (CDC):

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-nCoV/index.html>

European Centre for Disease Prevention and Control - Risikoabschätzung:

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

<https://www.infektionsschutz.de/Corona-Virus-sars-cov-2.html>